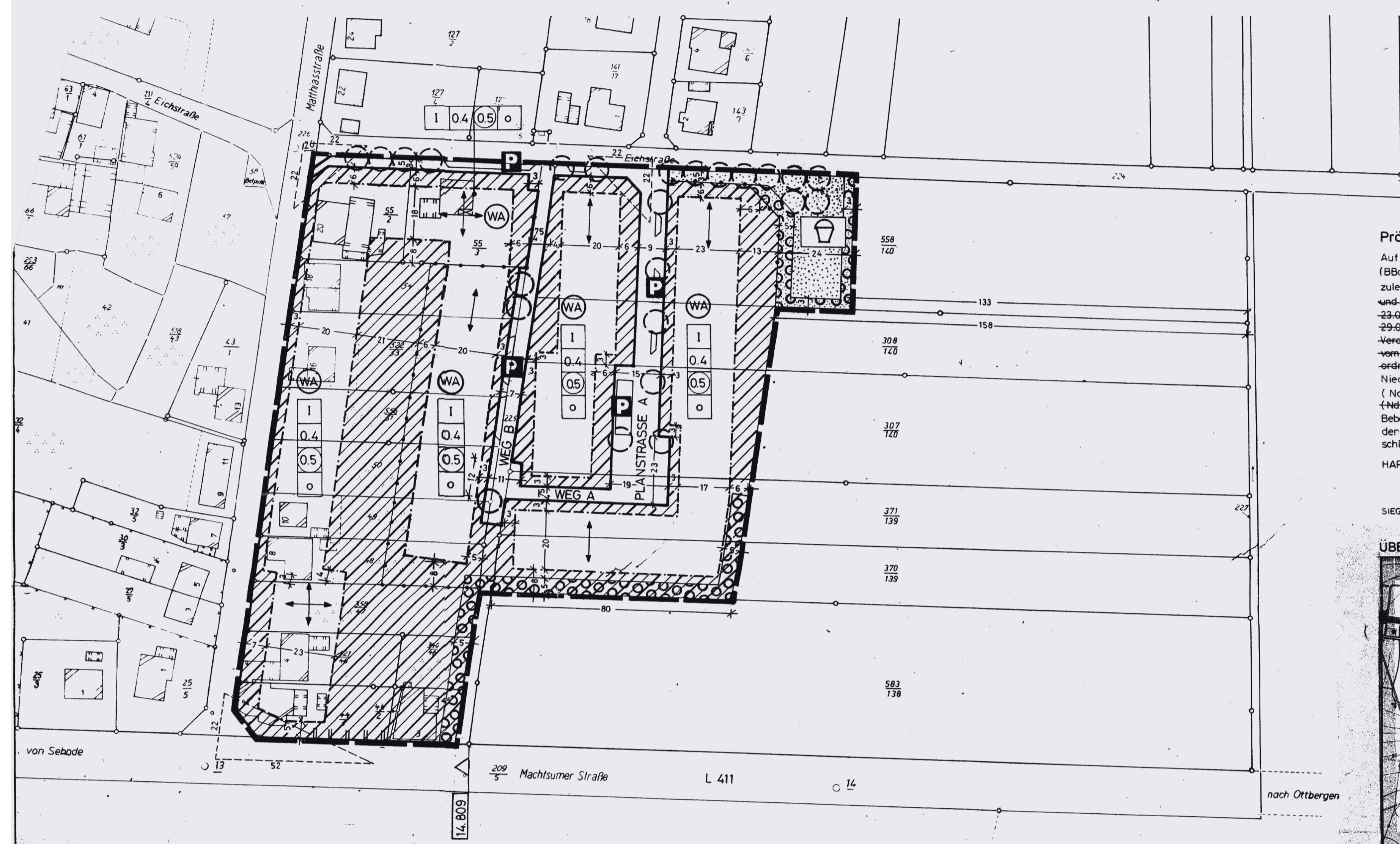


# GEMEINDE HARSUM

ORTSCHAFT HÜDDESSUM  
 LANDKREIS HILDESHEIM  
 REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER

## BEBAUUNGSPLAN NR. 2 "HÜDDESSUM-SÜD"

M. 1:1000

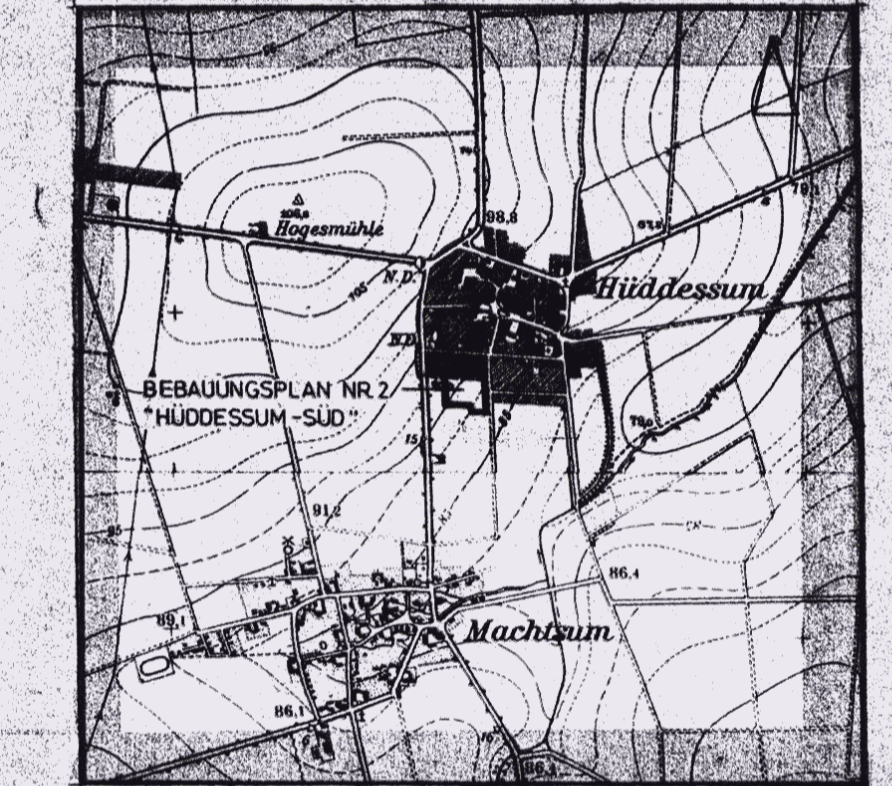


### Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. 07. 1979 (BGBl. I S. 949) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23. 07. 1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. 07. 1980 (Nds. GVBl. S. 283), i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBauG) vom 19. 06. 1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. 12. 1980 (Nds. GVBl. S. 499) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22. 06. 1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. 06. 1989 (Nds. GVBl. S. 254) hat der Rat der Gemeinde Harsum diesen Bebauungsplan Nr. 2 bestehend aus der Planzeichnung und der nebenstehenden textlichen Festsetzung als Satzung beschlossen.

HARSUM, den  
 SIEGEL BUDE RATSVORSITZENDER MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

### ÜBERSICHTSSKIZZE M. 1: 25 000



Vervielfältigungserlaubnis des Herstellers für TK M. 1: 25 000  
 Nds. Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - B 5 162/78

### PLANZEICHENERKLÄRUNG

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- BAUGRENZE
- STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- GRUNDFLÄCHENZAHL
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- OFFENE BAUWEISE
- DAS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND DIE BAUWEISE SIND GRAFISCH ZUSAMMENGEFASST
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- SICHTDREIECK IN HÖHE VON 80 cm ÜBER O.K. STRASSE VON BEBAUUNG, BEWUCHS UND SONSTIGEN MASSNAHMEN FREIZUHALTEN
- ORTSDURCHFARTSGRENZE MIT km-ANGABE
- FLÄCHE FÜR ANZUPFLANZENDE EINZELBÄUME UND STRÄUCHER GEM. § 9 ABS. 1 (25a) BBauG (JE 150 qm ANPFLANZUNGSFLÄCHE IST 1 HOCHWERDENDER STANDORTHEIMISCHER BAUM ZU PFLANZEN)
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- SPIELPLATZ
- GEM. § 9 ABS. 1 (25a) BBauG ANZUPFLANZENDE BÄUME (STANDORTHEIMISCH)
- GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN UND GRENZE UNTERSCHIEDLICHER STELLUNGEN BAULICHER ANLAGEN
- ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES

### Verfahrensvermerke auf dem Bebauungsplan

Vervielfältigungsvermerke  
 Kartengrundlage: Flurkartenwerk  
 Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für GEMEINDE HARSUM  
 erteilt durch das Katasteramt HILDESHEIM am 10.10.78 Az.: 05103

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 08. 02. 1982).  
 Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
 Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeiten ist einwandfrei möglich.  
 HILDESHEIM, den 14. 01. 1983  
 (L. S.) gez. EINFALT

Der Rat der GEMEINDE HARSUM hat in seiner Sitzung am 13. 07. 1978 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) am 28. 07. 1978 ortsbüchlich durch AUSHANG GEM. § 16 ABS. 5 DER HAUPTSATZUNG bekanntgemacht.  
 HARSUM, den 09. 03. 1982  
 (L. S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von PLANUNGSBÜRO SRL WEBER HILDESHEIM, den 05. 06. 1980

Der Rat der GEMEINDE HARSUM hat in seiner Sitzung am 24. 3. 1982 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG am 23. 06. 1982 ortsbüchlich durch AUSHANG GEM. § 16 ABS. 5 DER HAUPTSATZUNG bekanntgemacht.  
 Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 01. 07. 1982 bis 06. 08. 1982 öffentlich ausgelegt.  
 HARSUM, den 22. 06. 1982  
 (L. S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

Der Rat der GEMEINDE HARSUM hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 15. 12. 1982 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.  
 HARSUM, den 10. 02. 1983  
 (L. S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

Der vom Rat der GEMEINDE HARSUM in der Sitzung vom 15. 12. 1982 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG unter Auflagen vom heutigen Tage genehmigt.  
 HILDESHEIM, den 23. 08. 1983  
 (L. S.) gez. SCHÖNE  
 LANDKREIS HILDESHEIM DER OBERKREISDIREKTOR

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 02. 11. 1983 durch Veröffentlichung im amtlichen Verkündungsblatt der Bezirksregierung Hannover - des Landkreises HILDESHEIM AMTSBLATT NR. 46 BEKANNTEGEMACHT WORDEN. (GEM. § 12 BBauG)  
 DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 02. 11. 1983 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

HARSUM, den 02. 09. 1983  
 (L. S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

**TEXTLICHE FESTSETZUNG**  
 INNERHALB DER FLÄCHEN FÜR ANZUPFLANZENDE EINZELBÄUME UND STRÄUCHER DER GRUNDSTÜCKE 45, 340/46, 358/47, 48, 225, 370/139, 371/139 UND 558/140 SIND NEBENANLAGEN SOWIE GARAGEN IM SINNE DES § 14 BZW. § 23 (5) BauNVO NICHT ZULÄSSIG. JE 500 qm GRUNDSTÜCKSFÄCHE IST EIN HOCHWERDENDER STANDORTHEIMISCHER BAUM ZU PFLANZEN.

**LEGENDE DER PLANUNTERLAGE**  
 VORHANDENE BEBAUUNG (HAUPT-/NEBENGEBAUDE)  
 VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE  
 FLURSTÜCKSNUMMER

GEMEINDE HARSUM ORTSCCHAFT HÜDDESSUM

BEBAUUNGSPLAN NR. 2 M. 1:1000  
 "HÜDDESSUM-SÜD"

PLANUNGSBÜRO SRL WEBER  
 ANGOULEMEPLATZ 2 3200 HILDESHEIM TEL.: (05121) 546 56  
 SPINOZASTRASSE 1 3000 HANNOVER TEL.: (0511) 55 32 59  
 F-0/RI  
 A-1/RI  
 A-2/RI  
 A-3/RI

\* Nichtzutreffendes ist zu streichen